

# Aufruf zum Dialog für räumliche Transformation

## Ein Impulspapier

Matthias Wanner & Laura Brings



Foto: Wolf Sondermann

# Unser Fokus

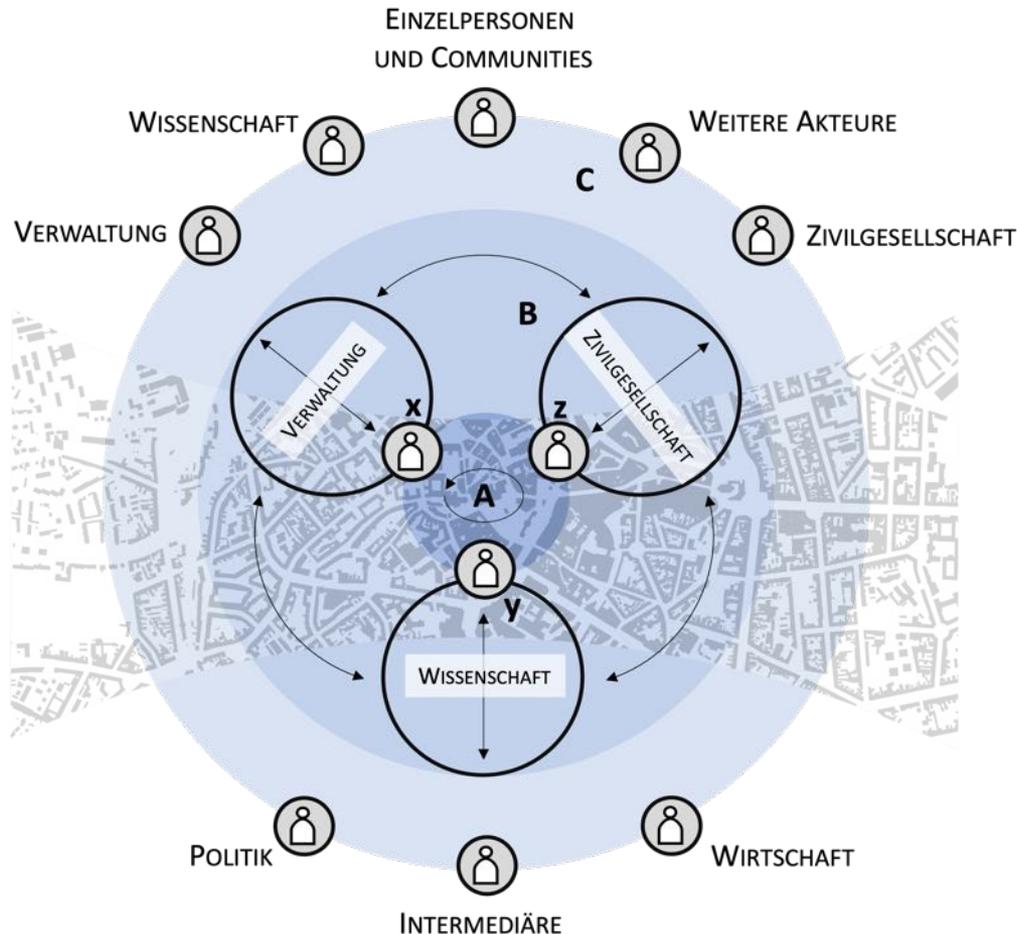
## 1. Feld der Urbanen Nachhaltigkeits-Transformation

## 2. Beobachtung + normative Setzung: 3 besondere Akteure:

- Stadtmacher:innen (SM) aus der Zivilgesellschaft
- Transformative Forscher:innen (tF) aus der Wissenschaft
- Stadtplanung und –entwicklung (SV) innerhalb der Verwaltung

## 3. Artikel mit ersten Überlegungen zu Hintergründen und Perspektiven eines strategischen Trialogs entstanden

# Ein Modell des Trialogs I



## Wirkungsraum des Trialogs:

### Akteure:

- x) Stadtplanung und –entwicklung innerhalb der Verwaltung
- y) Transformative Forscher:innen aus der Wissenschaft
- z) Stadtmacher:innen aus der Zivilgesellschaft

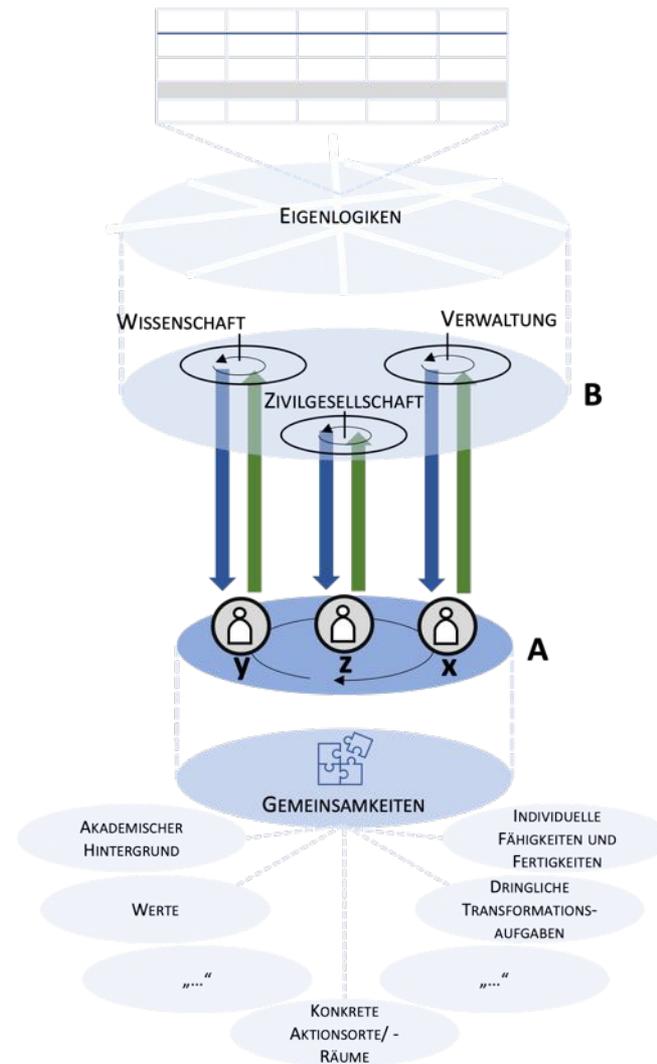
### Zonen:

- A) Kontaktzone
- B) Resonanzraum
- C) Wirkungsraum

Fokus auf konkrete räumliche Transformation

Diese und alle Grafiken: Wanner et al., 2022, siehe Link auf letzter Folie

# Ein Modell des Trialogs II



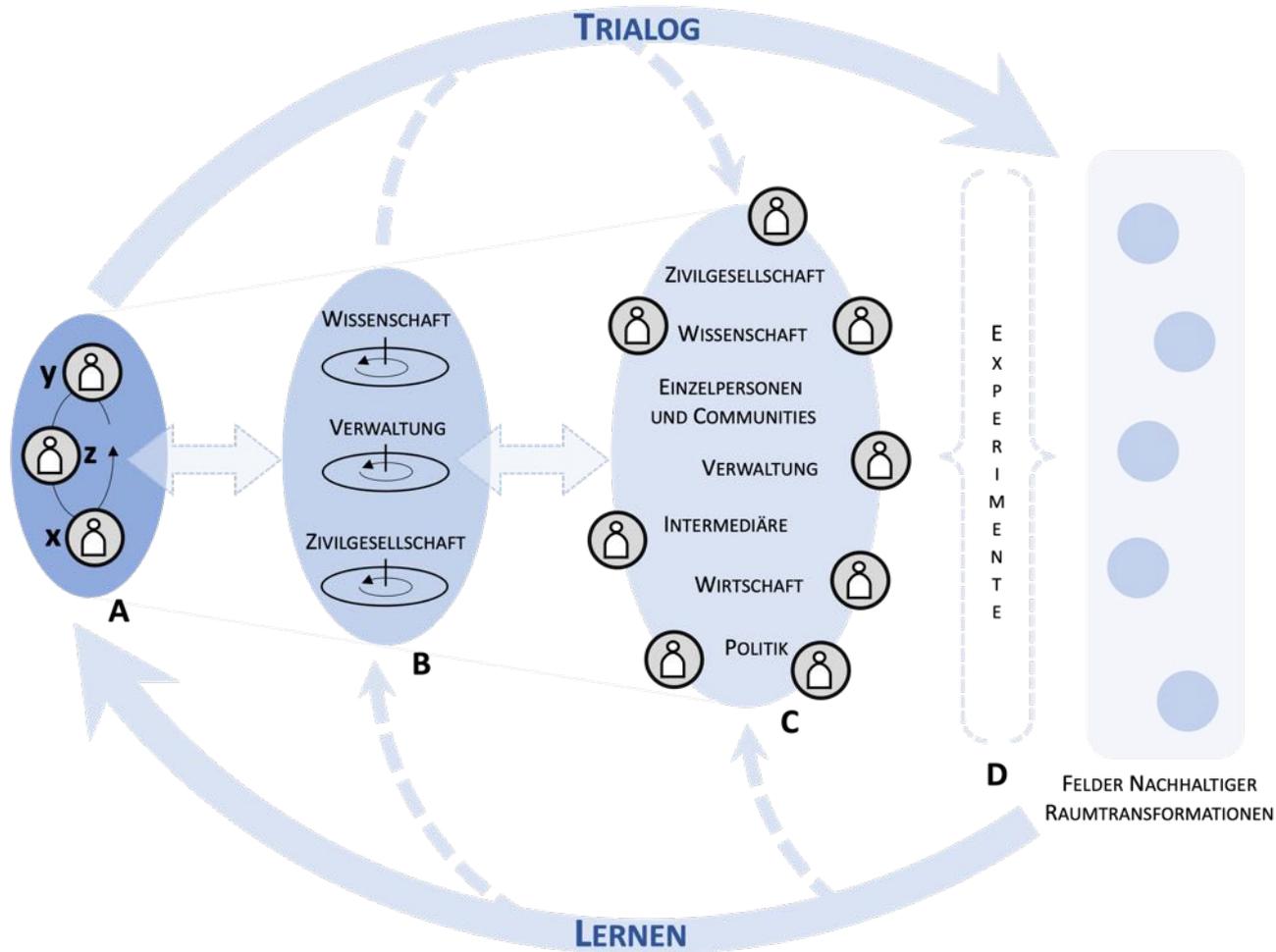
**BLAUER PFEIL:** BEITRAG; „BESONDERE STÄRKE“  
**GRÜNER PFEIL:** LERNEN DER PERSPEKTIVEN;  
 VERÄNDERUNG DURCH KOOPERATION;  
 TRANSFORMATION DES EIGENEN  
 HERKUNFTSSYSTEMS

# Übersicht institutionelle Eigenlogiken

	Eigenlogik Verwaltung	Eigenlogik Wissenschaft	Eigenlogik Zivilgesellschaft	Poten- tielle Zusam- men- arbeit
GOVERNANCE und ORGANISATION				
Finanzierung	Mischung aus kommunalem Haushalt (oft eingeschränkt, von Politik abhängig), Fördergeldern und Einnahmen aus Gebühren und Beiträgen	Mischung aus öffentlicher Grundfinanzierung und (meist öffentlichen) Projektmitteln	Bunte Mischung aus Spenden, Eigenleistung, Projekt- und Fördergeldern, Einnahmen aus Zweck- und Wirtschaftsbetrieben	
Projektabhängigkeit	niedrig	meist hoch	unterschiedlich	
Umfangreicher Rückgriff auf Ehrenamt	nein	nein	ja	
WERTE und ORIENTIERUNG				
Ziel(e)	Rechtmäßige und rechtssichere Entscheidungen und Planungen zum Wohle der Allgemeinheit	Erkenntnisgewinn über Mittel, Ziele und Prozesse; ggfs. Entwicklung neuartiger Verfahren oder Produkte	Ergänzungen bzw. Ersatz von staatlich-politischem und (privat-)wirtschaftlichem Handeln zur Förderung und Wahrung von Gemeinwohlinteressen	
Handlungsmaxime, "oberste Handlungsregel"	Rechtmäßigkeit, Gleichbehandlung, Verfahrenstreue	Methodentreue	Aktion und Intervention (physisch und/oder diskursiv)	
Rollenflexibilität	niedrig	mittel	hoch	

"hidden agendas", "eigentliche" Ziele und systemische Belohnungsanreize	Effiziente Organisation, gerichts-feste Akten, evtl. interne Aufstiegschancen	Publikations- und Drittmittel-erfolge, hohe Publikations- und Zitations-rankings, evtl. wissenschaftlich-disziplinäre Karriere	Öffentliche, politische und/ oder peer-basierte Wertschätzung, Selbstwirksamkeits-erfahrungen	
Innovationsfreude	niedrig	hoch	hoch	
RAUMZUGANG und KOMMUNIKATION				
Ortsbindung	hoch	meist niedrig (im Idealfall verallgemeinerbare Aussagen)	(bei lokalen Initiativen:) hoch	
Langfristigkeit des lokalen Engagements	hoch	meist niedrig	mittel	
Sprache	Bürokratisch, rechts- und verfahrens-sicher, politikbeachtend	Wissenschaftlich, exakt, quellentreu	Motivierend, bildlich, pointiert	
Experiment-Modus	vorsichtig	erwünscht	erwünscht	

# Vom Dialog zu TriaLern für nachhaltige Raumtransformation



**Vielen Dank für eure Teilnahme!**

**Ihr wollt den Trialog erleben?**

**Kommt zum Workshop um 11:30 Uhr (Raum g/AWO)!**

**Unser Artikel zum Download:**

<https://www.planung-neu-denken.de/1-2022-transformatives-forschen-trifft-stadtentwicklung/aufruf-zum-trialog-fuer-raeumliche-transformation/>



**Die Eigenlogiken Tabelle zum kommentieren:**

<https://miro.com/app/board/uXjVOyd1dCg=/>



# Einladung zum Symposium „Transformation durch Trialog vor Ort“

## 1. Teil (Donnerstag 17 Uhr bis Freitag 11:30 Uhr)

### Arbeiten in Ortsgruppen an der Umsetzung des Trialogs vor Ort

→ Geschützter Raum

→ Anmeldung in Trialog-Konstellation

## 2. Teil (Freitag 12 Uhr bis ca. 17 Uhr)

### Öffentliches Symposium zur strategischen Umsetzung des Trialogs

Anmeldung an Laura Brings  
brings@pt.rwth-aachen.de  
konferenz@pt.rwth-aachen.de



#### Inhalt des Symposiums

Aktuelle dringliche Transformationsaufgaben in Städten – wie die Bewältigung der Corona-Pandemie oder auch der Klimawandel – zeigen, dass es das gemeinsame Arbeiten von Akteuren einer Stadt braucht. Dabei – so die Beobachtung – sind transformative Forschung, Stadtplanung und Stadtentwicklung innerhalb der Vernetzung und Stadtmacherinnen eine tragende Kraft. Sie arbeiten besonders effizient an Lösungen im Sinne des Gemeinwohls und der Nachhaltigkeit zusammen – allerdings bisher oftmals eher im Dialog. Dies soll sich nun mithilfe von langfristigen Strategien für einen Trialog ändern!

Ziel des Workshops ist es, den jeweiligen Trialog vor Ort gemeinsam zu entwickeln und dabei über Strategien einer langfristigen Zusammenarbeit der drei Akteursgruppen nachzudenken.

Am ersten Abend werden Sie die Möglichkeit haben, sich bei einem gemeinsamen Abendessen in informeller Atmosphäre kennen-zulassen und bei einem Spiel die bisherige Zusammenarbeit zu reflektieren – Vernetzung und Verständigung stehen also stark im Vordergrund. Am zweiten Tag wird zunächst im geschlossenen Rahmen die Umsetzung des Trialogs bei Ihnen vor Ort erarbeitet. Im Anschluss werden dann in den jeweiligen Akteursgruppen über Herausforderungen und Potenziale diskutiert – offene Reden und Kritik äußern sind dabei ausdrücklich erwünscht.

Am Nachmittag wird der Workshop für weitere Interessierte geöffnet – hier gibt es die Möglichkeit, die Strategien der Städte zu diskutieren, Herausforderungen zu erörtern und gemeinsam über nötige Unterstützungsmomente zu reflektieren. Auf einer abschließenden Podiumsdiskussion werden dann die Ergebnisse des Tages mit einem breiten Fachpublikum diskutiert.

#### Das Symposium richtet sich an:

- StadtplannerInnen und StadtentwicklerInnen innerhalb von Städtevereinigungen
- StadtmacherInnen aus der Stadtgesellschaft
- Transformative ForscherInnen
- Und alle jene, die dies werden möchten, also aktive Studierende und Menschen, die sich für die Entwicklung ihrer Städte interessieren

#### Das Symposium bietet:

- Gemeinsam Strategien für den Trialog vor Ort entwickeln
- Vor Ort zusammenwachsen
- Vernetzung und Austausch mit eigener Akteurszirkel aus anderen Städten
- Lockere Stimmung und informellen Austausch

#### Programm (vorläufig)

##### Donnerstag, 01.09.2022

- 17:00 Informeller Kick-Off
- 17:30 Begrüßung und Vorstellung
- 18:00 Urbanes Essen auf der Dachterrasse
- 20:00 Transformativer Spielabend/informeller Ausklang

##### Freitag, 02.09.2022

- 09:00 Auftakt und Einführung in den Tag
- 09:10 Input zum Trialog
- 09:30 Austausch vor Ort mit den Städten  
angefahrt: Aachen, Bochum, Dortmund, Dresden, München, Wuppertal
- 11:15 Erfahrungsaustausch in den Akteursgruppen
- 12:00 Eröffnung des öffentlichen Symposiums
- 12:30 ThinkTank – Erste Ergebnisse
- 13:00 Gemeinsam Strategien des Trialogs entwickeln
- 15:00 Podiumsdiskussion  
angefahrt: BBSR, vhw, Deutscher Städtetag
- 16:30 Schlussakkord und Ausklang

#### ProjektpartnerInnen

Laura Brings, PT RWTH Aachen  
Markus Eggmann, ICER e.V.  
Agnes Förster, PT RWTH Aachen  
Christian Hampe, UtopiaStadt gGmbH  
Heike Köcker, HS Gesundheit Bochum  
Svenja Noltemeyer, die Urbanisten e.V.  
Isabel Sierke, Stadt Aachen  
Matthias Wanner, Wuppertal Institut gGmbH

#### Kontakt und Anmeldung

Laura Brings und Prof. Dr.-Ing. Agnes Förster  
Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung,  
RWTH Aachen University

Anmeldung an: konferenz@pt.rwth-aachen.de

Wir freuen uns auf einen lebhaften inter- und transdisziplinären Austausch!